

kreuz & quer

Juni - August 2025



Landeskirchliche
Gemeinschaft

Celle

Zu Gast auf einem schönen Stern

(Helmut Thielicke)

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle | Wietzendorf - Eschede | glauben - hoffen - dienen

Und Gott betrachtete alles

Liebe Freunde,

manchmal muss man eine andere Perspektive einnehmen, um einen neuen Blick auf die Dinge zu bekommen. Mit diesem Gedanken ließ der Lehrer Keating seine Schüler im Film „Club der toten Dichter“ (Filmempfehlung!) auf den Schreibtisch im Klassenraum steigen, damit sie sich selbst überzeugen konnten, dass die Welt von dort oben wirklich anders aussah.

Nicht nur gedanklich eine andere Perspektive einzunehmen, sondern tatsächlich, macht einen enormen Unterschied! Schon mal den Gottesdienstraum vom Rednerpult aus gesehen? Oder wie sehen Kinder eigentlich unser Gemeindegelände? Wie sehen gehbehinderte Menschen unsere Treppen? Solche Blickpunktwechsel helfen, Menschen besser zu verstehen, weil man die Welt mit ihren Augen zu sehen beginnt.

Urlaubszeit kann auch eine Zeit des Perspektivwechsels sein. Der normale Arbeitsalltag wird unterbrochen, der Alltag bekommt einen anderen Rhythmus. Wenn man an andere Orte fährt, bekommt man nicht nur neue Impulse und erlebt neue Dinge, sondern man sieht auch seinen Alltag aus einer anderen Perspektive. Und auch, wenn man Urlaub zu Hause verbringt, sind die Pausenzeiten wichtig, innezuhalten und sich neu zu sortieren. Und sortiert sieht die Welt ganz anders aus.

Als Gott am Ende des sechsten Tages alles erschaffen hatte, alles seine Ordnung hatte und nichts mehr fehlte, da nahm er am siebten Tag auch eine andere Perspektive ein. Gott betrachtete seine Werke und sah sich alles ganz genau an. Nicht mehr das Einzelne stand im Fokus, sondern alles. Als ob Gott zurücktreten musste, um einen besseren Blick auf das

Ganze zu bekommen. „Und siehe, es war sehr gut!“ – und dann vollendete er seine Schöpfung mit Ruhen und Genießen.

Mit Ruhen und Genießen begann auch der erste Tag des Lebens der Menschen in der Schöpfung. Als ob Gott es seinen Menschen vorleben wollte, auf was es wirklich im Leben ankommt: Seine Werke betrachten, zufrieden sein, ausruhen und genießen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine erholsame, gesegnete Urlaubszeit mit neuen Perspektiven für den Alltag.

Ihr/Euer
Daniel Hoffmann





... und siehe, es war sehr gut



Angekommen in Christchurch am Südpazifik, der größten Stadt der Südinsel, ging es in 4 Wochen über 10 Etappen im Uhrzeigersinn mit dem PKW über traumhaft schöne Routen einmal um die Insel. Neuseeland bietet eine atemberaubende Vielfalt mit fast allen Landschaftsformen dieser Erde mit nur einer Ausnahme: der Wüste.

Es gibt schneebedeckte Berge und Gletscher, beeindruckende Fjordland-



Wir waren Gast in einem besonders schönen Land unserer Erde: Neuseeland!

Ein lang gehegter Traum ging endlich in Erfüllung. Nachdem wir vor drei Jahren coronabedingt unsere ersten Pläne verschieben mussten, konnte es jetzt im März losgehen. Viel hatten wir über Neuseeland gesehen und gehört. Entsprechend hoch waren unsere Erwartungen. Doch unsere Erwartungen wurden noch bei weitem übertroffen.



schaften, Vulkane, kilometerlange Strände, die Südalpen, türkisblaue Seen, weite Flusslandschaften, spektakuläre Felsformationen, wunderschöne Wasserfälle, subtropische Regenwälder mit einer Vielfalt farbenprächtiger Vögel und endloses Weideland.

Neuseeland ist nur dünn besiedelt. 5,2 Millionen Menschen „teilen“ sich mit

ca. 30 Millionen Schafen eine Fläche die ca. der Größe Großbritanniens entspricht.

Neben der überwältigenden Natur waren wir aber auch von den besonders freundlichen, hilfsbereiten und entspannten Menschen beeindruckt. Ihr bemerkenswertes Verhältnis zu Natur und Umwelt wird an vielen Stellen des Landes spürbar. Sie sind stolz auf ihr Land, schützen und bewahren es mit viel Engagement. Gleichzeitig sind sie auch bemüht, wo immer es geht, ihren Gästen die wunderschöne Landschaft nahezubringen.

Auf einer unserer ersten Etappen, am Lake Tekapo, sahen wir eine kleine Kirche, die den Namen „Zum guten Hirten“ trägt. Diese Kirche hat ein ganz besonderes Altarbild: ein großes Fenster! Wenn man in der Kirche sitzt und auf den Altar schaut, sieht man, was Gott uns geschenkt und anvertraut hat. Immer wieder ein Wunder.

Ganz im Süden der Insel, an der Küste der Catlins, gibt es aber auch eine Kirche,

die Gott ohne die Hilfe der Menschen geschaffen hat: Eine riesige Höhle, genannt „die Kathedrale“, die nur bei Ebbe begehbar ist, war ein besonderer Höhepunkt unserer Reise.



Eine der schönsten Gegenden Neuseelands wartete fast am Ende unserer Reise an der Ostküste auf uns: In Kaikoura ragen schneebedeckte Berge bis ans Meer und Wale, Delphine, unzählige Robben, Seelöwen und Albatrosse lassen sich beobachten. Welch ein Abschluss!



Wir können Johann Wolfgang von Goethe nur zustimmen, wenn er sagt:

„Die Natur ist Gottes lebendiges, sichtbares Gewand“



Renate und
Burkhard Hoffmann

Drei unvergessliche Tage voller Gemeinschaft,



geistlichem Wachstum und viel Spaß

Am ersten Maiwochenende machten sich 57 Menschen aus unserer LKG Celle auf den Weg nach Oese bei Bremerförde. Im Alter von einem Jahr bis 86 Jahren! Drei Tage lang haben wir dort gelacht, gespielt, gesungen und bereichernde Impulse rund um das Thema „Beziehungsweise“ erlebt. Gemeinsam haben wir bei bestem Wetter die Zeit genossen: mit lustigen Kennenlernspielen am italienischen Abend, einem stimmungsvollen Lagerfeuerabend und geistlichen Impulsen.



Die Älteren haben einen bewegenden Lobpreisabend erlebt und die Kleinen einen spannenden Kinoabend gehabt. Intensive Workshops und Sportrunden haben alle begeistert, auch wenn es beim Sport leider nicht für alle schmerzfrei blieb. Es war eine gelungene Mischung aus Gemeinschaft und geistlichem Wachstum.

Das Miteinander hat uns gestärkt, bewegt und uns näher zusammengebracht, wir haben uns kennengelernt



und viele großartige Sachen aneinander entdeckt – als Gemeinde und als Glaubensfamilie.

Wir sind dankbar für dieses Gemeinschaftserlebnis und freuen uns schon jetzt auf die nächste Gemeindefreizeit im Jahr 2027 – hoffentlich wieder mit vielen von euch!

Daniel Hoffmann



Celle – Juni

So. 01.06.	17:00	Gottesdienst Philipp Weigel
Mo. 02.06.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 04.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 06.06.	19:30	Männerstammtisch
So. 08.06.	17:00	Gottesdienst an Pfingsten Daniel Hoffmann
Mi. 11.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 15.06.	11:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche
	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit Mitgliederaufnahme Daniel Hoffmann
Mi. 18.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:00	Vorstandssitzung
Fr. 20.06.	19:00	EC-Jugend
So. 22.06.	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pater Thomas Marx
Mi. 25.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
So. 29.06.	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann

Celle – Juli

Di. 01.07.	19:30	AAC "Alltag in der DDR"
Mi. 02.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 04.07.	19:30	Männerstammtisch
So. 06.07.	17:00	Café Andacht Stephanie Fangmann
Mo. 07.07.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 09.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 13.07.	17:00	Café Andacht Jürgen Paschke
Mi. 16.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 20.07.	17:00	Café Andacht Ilse Mischke
Mi. 23.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 27.07.	17:00	Café Andacht Kitty Czoske
Mi. 30.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff

Celle - August

So. 03.08.		Café Andacht Irene Schulze
Mo. 04.08.	19:30	Bibelteilen für Frauen
Mi. 06.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 10.08.	17:00	Café Andacht Corinna Joswig
Mi. 13.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 15.08.	19:00	EC-Jugend
So. 17.08.	10:30	"einfach erleben" Gottesdienst zum Schulanfang mit anschließendem Mittagessen Daniel Hoffmann & Radieschenfieber
Mi. 20.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 24.08.	17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mi. 27.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
Fr. 29.08.	19:00	EC-Jugend
So. 31.08.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Daniel Hoffmann

Die Informationen auf diesen Seiten entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Kurzfristige Änderungen finden Sie unter www.lkg-celle.de

Eschede
Lern- und
Beratungsstelle für
Hörsehbare

Die nächste Themenreihe
der AbendAkademieCelle
startet im Herbst

Wietzenhagen
bei von Lüth,
Feldstraße 5

Do. 12.06.	16:00	Bibelgespräch
Do. 26.06.	16:00	Bibelgespräch
Do. 10.07.	16:00	Bibelgespräch
Do. 24.07.	16:00	Bibelgespräch
Do. 14.08.	16:00	Bibelgespräch
Do. 28.08.	16:00	Bibelgespräch

Achtung neue Uhrzeit.

Info für die Sommerzeit

Am 29.06. findet der letzte Gottesdienst vor den Sommerferien statt. Ab dem 06.07. finden während der Sommerferien die Gottesdienste sonntags um 17:00 Uhr im Rahmen einer Café-Andacht statt – kreativ, persönlich, individuell, geistlich.

07.07.-27.07. Urlaub Daniel Hoffman

Sommerferien
vom
03.07.2025
bis
13.08.2025

Sommer, ja der Sommer

„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften.

Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage

dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle. Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommes essen und Minigolf spielen: Herrlich! Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün.

Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam

eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August.



Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden.

Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland. In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel,

durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen. Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können:

Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung.

Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.

Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißen Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit?

Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt.

Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.

Tina Willms



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

Im Juni

01. Manfred Lütjen, Wietzendorf
01. Ilse Mischke, Celle
02. Manuela Keil, Wienhausen
05. Daniel Hoffmann, Celle
09. Lena Mathilda Tägder, Celle
10. Hendrik Oertzen, Celle
13. Jörg Schmeling, Celle
14. Hans-Heinrich v. Loh, Wietzend. (82.)
15. Mattis Gau, Celle
16. Timo Schmidt, Celle
17. Burkhard Hoffmann, Celle
17. Marina Scholz, Seesen
18. Renate Hoffmann, Celle
20. Barbara Paschke, Celle
23. Matthias Reinbold, Celle
24. Jörn Fangmann, Celle
24. Karolin Oertzen, Celle
25. Svea Kammann, Celle
26. Erich Müller, Celle (91.)
26. Jan-Peter Sölter, Celle

Im Juli

04. Sandra Rickert, Celle
09. Silvia Holler, Celle
13. Kitty Czoske, Celle
14. Talea Gau, Celle
23. Burghard Kurth, Celle
25. Svenja Dreier, Celle
30. Henry Buhl, Celle
31. Theo Czoske, Celle
31. Katharina Schibilski, Hannover

Im August

01. Monika Bawardi, Celle
04. Esther Netz, Nienhagen
12. Claudia Tippmann, Celle
17. Elisa Gutjahr, Celle
19. Lina Jahnz, Celle
19. Lina Becker-Tippmann, Celle
23. Johanna Holze, Bremen
25. Noah Elias Reinbold, Triefenstein
28. Sonja Kenneweg, Celle
31. Mio Reinbold, Triefenstein

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
 bis zum heutigen Tag und stehe nun
 hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
 26,22

Hinweis der Redaktion: Wenn Sie in Zukunft nicht mehr in unserer Geburtstagsliste erwähnt werden wollen, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht.



**In die Ewigkeit
abgerufen
wurde**

**Tobias Kretschmer
aus Celle.**

**Er verstarb am 03.03.2025
im Alter von 42 Jahren.**

**Zuhause ist,
wo Jesus
auf mich wartet.**



**Goldene
Hochzeit**

**Wir gratulieren
und wünschen
Gottes Segen!**

**Barbara und Jürgen Paschke
aus Celle
zur Goldenen Hochzeit
am 25.07.2025.**

**Er, der ewige Gott,
breitet seine Arme aus,
um euch zu tragen
und zu schützen.**

5. Mo.,33

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
R Petrus
S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
S Vizepharao
T Baumeister

5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Maria
J Miriam
K Magdalena



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
E Prophet
F Pfarrer

2

4

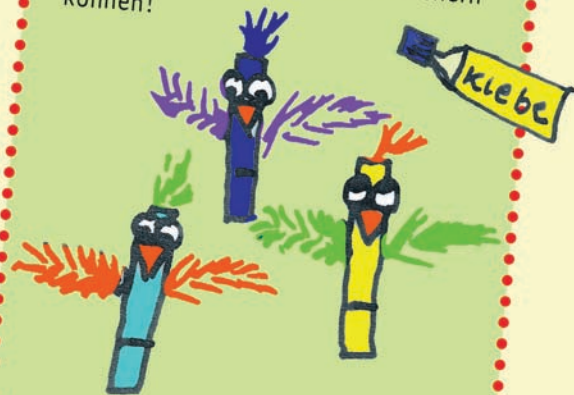
Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
T Schlosser
U Fischer



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Infos

Unser neuer Vorstand



von links nach rechts:

Daniel Hoffmann (Gemeinschaftspastor),
Stephanie Fangmann (1. Vorsitzende),
Jürgen Paschke (stellv. Vorsitzender),
Annemarie Schibilski (Rechnungsführerin),
Ilse Mischke (Schriftführerin),
Annekathrin Schmidt (Beisitzerin).
Es fehlt: Vertreter der EC-Jugendarbeit.



Landeskirchliche
Gemeinschaft
Celle

Impressum:

Herausgeber ist die
Landeskirchliche Gemeinschaft
Alter Bremer Weg 57,
29223 Celle
Email: info@lkg-celle.de

Gemeinschaftspastor:
Daniel Hoffmann
Email: daniel.hoffmann@lkg-celle.de
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

Bankverbindung:
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE77 2695 1311 0000 2001 70

Bilder auf S.1 und S.3 : Pixabay

Redaktion & Gestaltung:
Olaf Meinicke,
Tel.: 05086 | 98 71 98
Email: omein14@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 19.07.2025.

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS

